

Totentafel

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **47 (1969)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zehnten auf die Erforschung der Morcheln konzentriert. Dazu wohnt er in einem bevorzugten Gebiet und hat damit Gelegenheit, mehr zu erkennen als andere Pilzforscher. In meisterhaftem Plauderton führt er uns behutsam durch dieses Märchenland und vermittelt dabei Erkenntnisse, die einmalig und neu sind. Dabei erweckt er aber auch in uns das Verantwortungsgefühl für diese schon im Vorfrühling erscheinenden Pflanzengebilde, die ja ganz besonders schutzbedürftig sind. Er zeigt uns die ganze Artenfülle mit allen feinen Unterscheidungsmerkmalen und ermöglicht damit eine sichere Bestimmung der Arten. Mit ganz besonderer Sorgfalt schildert er die Standorte der einzelnen Arten und deren Lebensbedingungen. Die beigegebenen zahlreichen Bildtafeln erleichtern die Unterscheidung der Arten und ermöglichen auch dem Unerfahrenen, sich einzelne Arten zu merken, um sie dann an den Fundorten zu erkennen.

In einer Einführung macht er uns vertraut mit den ersten Forschern, die Morcheln erkannten und beschrieben. Durch die Jahrhunderte führt er uns in die Gegenwart mit neuen Erkenntnissen. Müheless läßt sich das Büchlein durchlesen, und dabei gewinnt man einen Einblick in ein Teilgebiet der Pilzkunde, das ganz besonders anziehend ist. Das Büchlein kann jedermann empfohlen werden. Auch der niedrige Preis ermöglicht es, dasselbe zu erwerben. *Julius Peter*

TOTENTAFEL



Am 24. Dezember 1968 starb im Alter von 72½ Jahren unser Ehrenmitglied

Louis Reinert

Er gehörte noch zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins, war er doch schon an der Gründungsversammlung vom 1. Februar 1936 im Hotel «Drei Könige» mit dabei. Seiner Aktivität und Vitalität zufolge wurde er bald in den Vorstand berufen. So amtierte er von 1938 bis 1942 während fünf Jahren als Bibliothekar und anschließend bis 1946 während vier Jahren als Vereinspräsident. 1953 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Doch das hieß für Louis Reinert nicht, sich jetzt ins «Stöckli» zurückzuziehen. Immer noch nahm er an unseren Bestim-

mungsabenden teil und war von 1964 bis 1966 sogar wieder Mitglied der Hüttenkommission, wo er es sich nicht nehmen ließ, noch aktiv bei der Einrichtung der Klubhütte mitzuhaltten, soweit ihm seine damals schon angeschlagene Gesundheit es erlaubte.

Im April 1967 übersiedelte er nach Zürich in die Nähe seiner beiden Töchter und seiner Enkelkinder, vielleicht schon in unbewußter Vorahnung der kommenden schweren Erkrankung. Denn schon im Juni 1967 mußte er sich einer schweren Magenoperation unterziehen, doch für eine Heilung war es zu spät. Seine kräftige Konstitution und sein eiserner Lebenswille hatten noch ein 1½ Jahre dauerndes schweres Krankenlager zur Folge, bis am 24. Dezember 1968 endlich der Tod als Erlöser an sein Krankenbett trat.

Wir entbieten den Angehörigen unser tief empfundenes Beileid und werden unserem lieben Freund Louis Reinert immer ein gutes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Luzern und Umgebung

In tiefer Trauer geben wir bekannt, daß am 30. Januar 1969 unser Vereinsmitglied

Friederich Müller-Vaccani

nach langer, geduldig ertragener Krankheit unerwartet rasch im 61. Altersjahr gestorben ist. Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung

Am 15. Februar 1969 verschied unerwartet unser Vereinsmitglied und Lokalwirt

Anton Untersander

Wirt des Restaurants «Schlüssel». Der Verstorbene trat 1964 unserem Verein bei. Leider war es ihm wegen seiner Berufstätigkeit nicht möglich, öfters unter uns zu weilen. Der Vorstand und sämtliche Mitglieder entbieten der trauernden Gattin unser herzlichstes Beileid.

Verein für Pilzkunde Zurzach und Umgebung

Anfang März verstarb im Alter von 65 Jahren unser Mitglied

Johann Beer

von Hasle-Rüegsau. 1951 trat er unserem Verein bei. Bei Ausstellungen und Vorträgen war er in unserer Mitte immer ein gerngesehener Kollege. – Für Deine langjährige Treue dankt Dir der Verein. Wir werden Deiner stets in Ehren gedenken.

Pilzverein Burgdorf

Am 2. März wurde, für alle unerwartet, nach kurzer Krankheit unser liebes Mitglied

Marie Hauser-Scheidegger

Gattin unseres Präsidenten, in Aesch, von dieser Welt abberufen. Frau Hauser nahm immer regen Anteil am Vereinsgeschehen und brachte großes Verständnis auf für das Hobby ihres Gatten. Alle, die sie kannten, werden sie als freundliche und humorvolle Pilzfreundin in Erinnerung behalten. Wir bitten, unserem verstorbenen Mitglied ein ehrendes Andenken zu bewahren, und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Beginn der Bestimmungsabende: Montag, 21. April, Rest. «Affenkasten», 20 Uhr.

Mitte Mai führt der Verein eine Mairittlings-Exkursion durch. Das genaue Datum wird in einer separaten Einladung bekanntgegeben.

An einer Mitgliederversammlung (anfangs

Mai) werden die Vorschläge für die übrigen Veranstaltungen 1969 besprochen.

Die Mitglieder werden hiermit nochmals aufgefordert, die Jahresbeiträge pünktlich bis zum 30. April zu bezahlen. Der Kassier ist dafür dankbar.

Adreßänderungen bitte an den Aktuar, Hugo Schaller, Trieschweg 27, 5033 Buchs AG.